

12681/AB

vom 28.07.2017 zu 13240/J (XXV.GP)

EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

28. Juli 2017

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0103-VIII/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Mai 2017 unter der Zl. 13240/J-NR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „eine Studie zum Thema Radikalisierungsprozesse unter Jugendlichen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Die Studie wurde vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) nicht in Auftrag gegeben, sondern durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) 2015-2016 im Maßnahmenbereich „Indikatoren und Bewertungsmethoden“ gefördert. Das Förderungsangebot erging am 22. Juli 2015 an den Förderungsnehmer. Bezüglich Zweck und Fragestellungen wird auf die entsprechende Kurzbeschreibung unter folgendem Link verwiesen:

https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Projektfoerderung/AMIF_FOERDERUNGEN_2015-2016_Homepage.pdf.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Auf Antrag des Förderungsnehmers wurde eine Laufzeitverlängerung bis 31. Jänner 2017 gewährt. Ein Abschlussbericht war bis zum 15. März 2017 zu legen. Darauf folgt standardmäßig eine Prüfung auf Konformität mit dem zugrundeliegenden Fördervertrag. Die Studie ist unter folgendem Link abrufbar:

http://iits.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/p_iits/Pictures_colleagues/radikalisierung_2017_07_19_onlineversion_einzelseiten.pdf

Sebastian Kurz

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
A-1010 Wien, Minoritenplatz 8, www.bmeia.gv.at, T +43(0)50 11 50-0, DVR 0000060

www.parlament.gv.at

